

Kundeninformation

Schlauchleitungen für
"hochdynamische Belastungen"

bzw.
CroMo4-Schläuche / Hammerschläuche

Hydraulik-Verschraubungen
Stahlrohr, Schnellkupplungen
Kugelhähne und Ventile
Metallschlauchleitungen
einbaufertige Schläuche für :
Hochdruckwaschgeräte,
Airless-Farbspritzgeräte
Tank- und Zapfanlagen
Kommunalfahrzeuge
Maschinen und Baugeräte

Feuerlöscher
fahrbare Löschergeräte
Löschanlagen
Schutzschränke
Wandhydranten
Feuerlöschschläuche
Feuerlöscharmaturen
Tauchpumpen
Baupumpen
Kanalreinigungsdüsen

Ihre Nachricht vom

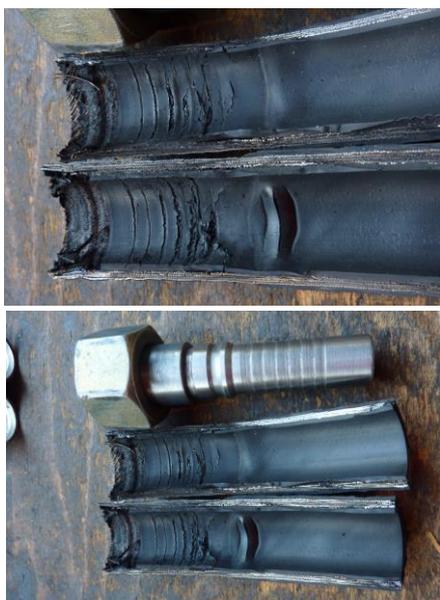
Ihr Zeichen

Unser Zeichen
has

Siegen, den
11.12.2013

Sehr geehrter Kunde,
in letzter Zeit mehren sich die Problemfälle mit sogenannten "Hammerschläuchen".
Nach umfangreichen Recherchen veröffentlichen wir deshalb diese Informationsschrift.
Hydraulik-Hammerbetrieb (und ähnliche hochdynamische Anwendungen) sind uns bei Auftragserteilung zunächst einmal unbedingt mitzuteilen. Daraufhin können wir bestimmte Typen mit sogenannten Cromo4-Armaturen ausrüsten. Bei korrekt eingestelltem Hammer und gemäßigten Betriebsbedingungen erreichen diese Versionen zufriedenstellende Standzeiten.
Wie erwähnt, ist die Standzeit IMMER abhängig von den Betriebsbedingungen - Beispiel:
Eine Norm-Hydraulikschlauchleitung ist für ca. 200-400tausend Impulsstöße ausgelegt; arbeitet ein Hammer z.B. mit einer Frequenz von 15Hz, so ergibt das 54.000 Impulsstöße pro Stunde.
Das bedeutet, dass der Schlauch bereits nach 8Std. seine mind. Lebensdauer erreicht haben kann!
ZUSÄTZLICH kommt es in letzter Zeit vermehrt zu Fällen, in denen die Hammer-Öldurchflusssmengen verstellt sind. Diese Verstellung bedeutet u.U. eine extreme Mehrbelastung für die Schläuche. Zu den sowieso schon maximalen Anforderungen verkürzen dann diese Faktoren die Standzeit noch einmal.
Alle diese Betriebsbedingungen liegen außerhalb unseres Einflusbereichs und lassen sich schwer nachvollziehen - geschweige denn beweisen.

Wir übernehmen deshalb keinerlei Gewährleistung für die Standzeit dieser Schlauchleitungen.



DIES BETRIFFT AUCH RÜCKLAUFSCHLÄUCHE !!!

Nebenstehend sehen Sie das Schadensbild einer solchen überbeanspruchten Leitung. Dieses Schadensbild ergibt, dass es sich NICHT um ein Schlauch-Materialfehler, sondern um einen Ausfall/eine Undichtigkeit aufgrund von Überbelastung handelt. Der schlagende Hammerbetrieb schaukelt die Schlauchleitung am Übergang von der starren Preßhülse zum flexiblen Schlauchbereich auf und verursacht so eine Beschädigung der Schlauch-Innenschicht. Die CroMo4-Preßarmatur ist unbeschädigt und war korrekt verpreßt. Die Schlauchseele ist einseitig "aufgerieben" worden und anschließend durch diese Vibrationsbewegung gerissen. Dadurch entsteht eine Undichtigkeit, obwohl die Armatur durch die Ausreißsicherung noch fest im Schlauch gehalten wird.

Reklamations-Anträge bei solchem Einsatz können daher nicht anerkannt werden.

Mit freundlichem Gruß

Hydraulik Schmitz Siegen GmbH